

GEMEINDEBOTE

MÖTTINGEN
GROSSELFINGEN
ENKINGEN

DEZEMBER 2019 BIS FEBRUAR 2020

Homepage: www.suedrieskirche.de



Advent:
Licht im Dunkel

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor drei Jahren im Advent bekamen Bibelworte vom Licht, wie der folgende Monatsspruch für den Dezember, für mich eine ganz neue Bedeutung.

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott (Jes 50,10)

Vor drei Jahren musste ich den zweiten Advent in der Augenklinik in Ulm verbringen, weil ganz plötzlich eine Netzhautablösung diagnostiziert wurde. In der Augenklinik habe ich damals viel Zeit in der Krankenhauskapelle verbracht, die auf meiner Station gelegen war. Und ich habe damals viel über die Bedeutung des Lichts nachgedacht.

Wobei: mir fehlte damals ja nicht das Licht, sondern vielmehr die Sehschärfe. Hell sah mein, nach der Operation mit Gas gefülltes Auge schon. Aber eben keinerlei Schärfe. Und ohne Sehschärfe war die Helligkeit nur wenig wert. Eher störend als wegweisend.

Ich denke, die Menschen, denen damals der Prophet Jesaja Gottes Worte ausrichtete. Diese Menschen brauchten auch beides. Helligkeit und Schärfe. Denn ihr Leben war dunkel und konturlos geworden.

Sie saßen als Geiseln der Babylonier in der großen fremden Stadt fest. Ihr Heimat Jerusalem war zerstört, der Tempel niedergerissen. Und sie selber waren weit weg von daheim. Und fühlten sich gottverlassen. Alles, was den Israeliten etwas bedeutet hatte, was ihr Leben ausgemacht hatte, war wie im Nebel verschwunden. Lag im trüben Dunkel der Vergangenheit.

Denn dort in Babylon strahlten ganz andere Lichter, warben um die Israeliten. Der Mondgott Sin und sein Sohn, der Sonnengott Samas, der für Gerechtigkeit und Wahrheit stand. Diese Götter leuchteten den Fremden doch viel heller und deutlicher als der Gott Israels, den man nicht anschauen und anfassen kann.

Und hatten nicht die Babylonier durch ihren Sieg bewiesen, dass der Gott Israels nur ein kleines Licht war? War der Stern des Gottes Israels nicht mit dem Tempel untergegangen?

Genau in dieser Finsternis und Verschwommenheit im Glauben rüttelt Jesaja die Israeliten wach: Wacht doch auf, erkennt doch, dass ihr nur im Trüben stochert. Findet doch zurück zum Licht und zur Klarheit: Verlasst euch auf den Gott Israels.

Bis heute ist es leider so, dass wir Menschen Zeiten des Dunkels in unserem Leben überstehen müssen. Dass wir im Trüben fischen, wenn wir danach suchen, wohin unser Leben gehen soll.

Aber bis heute hat Gott für uns sein Licht angezündet. Daran erinnert uns immer wieder der Advent.

In Jesus macht Gott klar und deutlich: Das Leuchten und die Pracht der Welt zeigen euch nicht den Weg zum Leben. Sie lenken euch eher ab von dem, was euer Leben hell und zielgerichtet machen will.

Darum kommt Jesus ja auch im Dunkel der Welt an. In Armut, im Stall, in der dunklen Nacht.

Damit niemand verzweifeln muss: mein Leben ist so finster - da kann auch Gott nichts manchen.

Nein, Gottes Liebe erhellt noch das finsterste Leben und weist uns deutlich seinen Weg zum neuen Leben.

Ich wünsche Ihnen in diesem ausgehenden Jahr solche adventlichen Entdeckungen!

Herzlichst, Ihr Pfarrer Andreas Funk

Bildnachweis: S.3: Mstudio, pexels.com/ Titelbild: Myriam Zilles, pixabay



Was wird aus dem Pfarrhaus Grosselfingen?

Der Kirchenvorstand schreibt:

Nach dem Auszug der Pfarrersfamilie steht das Grosselfinger Pfarrhaus nun leer und wartet auf weitere Verwendung.

Wir wissen, dass dies ein einschneidender Schritt in der Geschichte der Kirchengemeinde ist. Das Pfarrhaus und auch die darin wohnenden und lebenden Pfarrer samt Familie waren seit jeher ein selbstverständlicher Teil der Gemeinde.

Durch die Umsetzung des Landesstellenplans war dieser Schritt zwar seit 2011 vorgegeben - jetzt ist er doch schneller zu gehen als noch vor Kurzem erwartet.

Der Kirchenvorstand ist momentan in der Findungsphase und erörtert derzeit mögliche zukünftige Nutzungen. Dabei gehen die Ideen und Meinungen von Eigennutzung über Vermietung bis hin zum Verkauf.

Wir als Ihr Kirchenvorstand wären interessiert an Ihrer Sichtweise, Einschätzung und Meinung und würden uns freuen, wenn Sie auf uns zukommen und mit uns ins Gespräch dazu kommen würden.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche.

Ihr Kirchenvorstand Grosselfingen



Ausflug der Kirchenvorstände nach Schongau

Ende Oktober brachen die Kirchenvorstände unserer drei Gemeinden wieder zu einem Ausflug auf.

Durch Vermittlung der ehemaligen Möttingerin Melanie Obermeier, geborene Baalß, ging es diesmal nach Schongau in den Pfaffenwinkel.



Dort bekamen wir eine sehr interessante Stadtführung durch die ganz einzigartig auf einer „Hoch-Insel“ über dem Lech gelegene Stadt. Danach trafen wir Pfarrer Jost Herrmann, der uns nach dem Mittagessen auf einer kleinen Wanderung um Schongau herum führte. Pünktlich zum Abmarsch hörte es auch auf zu regnen. Sogar einen kleinen Almatrieb durften wir miterleben, inclusive Kuhhirtin auf

dem Fahrrad.

Zum Abschluss feierten wir eine Andacht in der Kirche und waren zum Kaffeetrinken im evangelischen Gemeindehaus eingeladen. Es war ein sehr schöner Ausflug. Besonders danken wir Melanie Obermeier und ihrer Schwester Susanne Grill für die Idee und die Organisation!





Thema: „Hast Du noch Träume? Ja? Fang an, sie zu leben!“

Am Mittwoch, den 23. Oktober, sowie bei der Vorabendveranstaltung trafen sich insgesamt ca. 180 Frauen im herbstlich dekorierten Bürgerzentrum in Möttingen. Nach der Begrüßung durch Birgit Müller und gemeinsamem Singen und Beten, wurde gemütlich gefrühstückt (bzw. Imbiss am Dienstagabend).

Frau Gisela Münderlein (Krankenschwester, Prädikantin, Krankenhausseelsorgerin, Religionslehrerin) referierte unter anderem über ihren ursprünglichen Traum „Krankenschwester in Südafrika“ zu werden.

Nach 17-jähriger Tätigkeit als Kinderkrankenschwester in Oettingen und Schließung dieser Station im Jahre 2000, erlebte sie in ihrem neuen Aufgabengebiet - der Intensivstation - den Umgang mit Leiden, Wehmut und facettenreichen Patienten.

Hieraus entwickelte sich eine neue Herausforderung für sie – die Krankenhausseelsorge. Außerdem erfüllte sie sich den Traum und absolvierte die Ausbildung zur Prädikantin und Religionslehrerin.

Frau Münsterlein berichtete weiter über die Mission Papua Neuguinea, wohin sie öfter reiste, um Menschen zu helfen, mit Medikamenten zu versorgen und Seelsorge zu leisten.

Nun begrüßte sie Frau Pfarrerin Maria Ammon, die seit März 2019 in Lehmingen/Steinhart eingesetzt ist. Frau Ammon ist u. a. auch für die Krankenhausseelsorge zuständig, wo sie sich kennen und schätzen lernten. Beide berichteten im Dialog und anhand von Bildern über ihre Tätigkeit.

Sie beschlossen ihren Vortrag mit dem Segen und diesem passenden Spruch: *„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“*. (Sprüche 16,9)

Das TEAM bedankt sich ganz herzlich für das zahlreiche Kommen, die Spenden, sowie die vielen helfenden Hände, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen.

Margit Lettenmeier

Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor Grosselfingen

am 4. Advent, den 22. Dezember 2019 um 18 Uhr

in der Kirche St. Peter und Paul in Grosselfingen

Lassen Sie sich einstimmen auf das Ankommen unseres Herrn mit dem Weihnachtskonzert des Posaunenchores Grosselfingen.

Anschließend an das Konzert herzliche Einladung an alle zu einem kleinen Imbiss im Gemeindesaal des alten Schulhauses.

Konfirmandenfreizeit diesmal im Allgäu

An Allerheiligen brachen 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Kooperation zur gemeinsamen Freizeit ins Allgäu auf.

Drei Tage lang ging es nicht nur um das Thema Abendmahl.

Im idyllisch am Alpsee gelegenen Schullandheim wurde auch viel gespielt, gesungen und erlebt.

Ein Höhepunkt war sicher die Wanderung zur Alpsee-Bergwelt, wo die längste Sommerrodelbahn Europas wartete. Zum Glück war das Wetter uns an diesem Wochenenden noch mit frühlingshaften Temperaturen gewogen, so dass wir die schöne Allgäuer Landschaft genießen konnten.

Der zweite Höhepunkt war am Sonntag Abend der gemeinsame Gottesdienst, bei dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal das Abendmahl miteinander feierten.

Wir danken herzlich unserem Betreuerteam aus Deiningen, Fessenheim und Enkingen und ganz besonders Claudia Huber aus Möttingen, die extra als Köchin mitgefahren ist und uns mit Köstlichkeiten wie Lasagne, Pizza und Putengeschnetzeltem verwöhnte.

Mal schauen, wo uns die nächste Konfirmandenfreizeit hinführen wird. Denn leider liegt das Allgäu doch ganz schön weit weg vom Ries und bedeutet eine lange Busfahrt.

Rückblick Megabaustelle: Eine Stadt in drei Tagen!!

Während des letzten Septemberwochenendes war das Bürgerzentrum Möttingen kaum wiederzuerkennen. Fast 60 Kinder und 60.000 Bausteine verwandelten den großen Saal in eine Megabaustelle. Neben dem bauen an großen und kleinen Bauwerken durften Lieder, actionreiche Spiele und Geschichten aus der Bibel nicht fehlen.

Unser "Baumeister" Alexander Cyris von der Kinderzentrale der Liebenzeller Mission, brachte den Kindern zwischen 5 und 12 Jahren die Geschichte vom "Bauarbeiter" Jesus nahe, die in Kleingruppen vertieft werden konnte. Nach zwei Tagen Baustelle wurde am Sonntagmorgen nach dem Familiengottesdienst das Absperrband vom Bürgermeister Herr Seiler durchgeschnitten. Nach dieser feierlichen Eröffnung durfte die ganze Stadt von Eltern und Kindern gemeinsam bewundert werden, wobei die Kreativität der Kinder keine Grenzen kannte. Von meterhohen Türmen über Lidl und Kirchen bis zur Allianz-Arena war alles vertreten.

Dieses Wochenende war für die Kinder, Mitarbeiter und bestimmt auch für manche Eltern ein echtes Highlight!

Termine der Liebenzeller Gemeinschaft

Kinderstunde: Mo, 16.00 bis 17.15 Uhr ab 5 Jahren

Jungschar: Fr, 16.30 bis 18.00 Uhr ab der 4. Klasse

Teenkreis: Sa, 18.00 bis 20.00 Uhr ab der 8.Klasse



30 Jahre

Kirchenchor Möttingen: „Musikalischer Lebenslauf“

Einen „musikalischen Lebenslauf von Geburt und Taufe über Hochzeit, den langen „Alltag des mittleren Alters“ bis hin zum Alter und zum Tod.

So spannte der Kirchenchor Möttingen mit seinen Leiterinnen Maria Köhnert und Birgit Müller den Bogen über einen bunten Strauß geistlicher Lieder.

Dekanatskantor Udo Knauer beglückwünschte den Chor ganz herzlich. Er sei jetzt im "mittleren Alter" und habe also noch eine lange Zukunft vor sich.



Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei unserem Kirchenchor und seinen beiden Leiterinnen Maria Köhnert und Birgit Müller.

Damit der Chor eine Zukunft hat,

braucht es ganz dringend neue Sängerinnen und Sänger.

Kommen Sie dazu und unterstützen Sie unseren Kirchenchor!

Informationen bei Maria Köhnert, 09083/ 1298

Kirchenkonzert
9. Februar 2020
14.30 Uhr
St. Georgs-Kirche
Möttingen

Mitwirkende:

Posaunenchor

Kirchenchor

Orgel:

Bettina Bissinger

Im **Anschluss** an das
Konzert sind alle
Besucher recht
herzlich zum
gemeinsamen
Kaffeetrinken in das
Bürgerzentrum
eingeladen.



Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag am
6. März 2020 in Möttingen.

Der Gottesdienst beginnt
um 19.30 Uhr. Der Gottesdienstort
wird noch bekanntgegeben.
Nach dem Gottesdienst herzliche Ein-
ladung in das Bürgerzentrum.

Der **Weltgebetstag 2020** kommt von christlichen **Frauen aus Simbabwe**.
und wird unter dem Motto „**Steh auf und geh!**“ gefeiert.

Forscher und Entdecker-Tag in Grosselfingen und Pfäfflingen

Sowohl in Pfäfflingen als auch in Grosselfingen lud die Evangelische Jugend zu einem Forscher- und Entdecker-Tag alle Kinder im Grundschulalter ein.

Bei einem kleinen Geländespiel mussten die Kinder zuerst Köpfchen beweisen und einen mysteriösen Diebstahl aufdecken. Nur wer alle Hinweise entdecken, die Rätsel lösen konnte und alles richtig kombinierte konnte den Dieb schnappen. Glücklicherweise gab es einige Augenzeugen, die den Kindern dabei unter die Arme griffen! Doch die Meisten wollten für ihre Aussagen auch eine Gegenleistung - und die Kinder mussten mehrere Aufgaben im Blick behalten um am Ende zum richtigen Ergebnis zu kommen!

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit kreativen Experimenten weiter. Die Kinder konnten Essig-Backpulver Raketen basteln, Zaubersand herstellen, ihr eigenes Universum im Glas gestalten und vieles mehr. Die Kreativen Angebote kamen prima an, die Zeit verging wie im Flug und der Forscher-und Entdecker-Tag war fast zu schnell zu Ende.

Nach einer kleinen Magnet-Andacht ging es dann auch schon wieder nach Hause. Spannende Stunden liegen hinter den Kindern - und für 2020 werden wir sicher wieder ein neues, aufregendes Programm vorbereiten!

Wir freuen uns auf Euch!

Dekanatsjugendreferentin Anne-Kristin Ahne & Team

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft und hilft, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Für 50 Euro können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden. Für 100 Euro können 25 Obstbäume gepflanzt werden.



Menschlichkeit im Elendsviertel - Creche CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel des Ballungsraums von Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

100 Euro finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte. 25 Euro finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind



Partnerschaft zwischen Bayern und Brasilien - Entwicklungspolitischer Arbeitskreis AME

2018 besuchte eine neun-köpfige Delegation der ELJ die Partnerorganisationen und konnte sich vom Wert dieser Arbeit überzeugen. Gerne kommen die Teilnehmer dieser Reise in Ihre Gemeinde und berichten mit eindrucksvollen Bildern von ihren Erfahrungen.

Spendenkonto

Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

BIC: BYLADEM1SR5

Betreff: „Projektarbeit Brasilien“ oder Name eines der beiden Projekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis
Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de



Die Trägheit des Herzens aufrütteln

60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, - ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerüttelt werden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen.

In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation - sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

Aufruf zur 61. Aktion Brot für die Welt - Hunger nach Gerechtigkeit

Ein Kleinbauer in Peru bekommt für seine Bananenernte keine fairen Preise. Eine Frau aus Tansania hat zu wenig Saatgut, ihr Land ist ausgetrocknet - sie kann sich und ihre Kinder nicht ernähren. Menschen aus der Gruppe der Dalit in Indien stehen in der sozialen Ordnung ganz unten und leben ohne Schutz. Menschen haben Hunger nach Nahrung, aber ebenso hungern sie nach Gerechtigkeit. Nach Gerechtigkeit in Form von fairen Preisen. Nach Gerechtigkeit bei der Verteilung von Gütern und Land. Sie hungern danach, in Würde gut leben zu können. Jesus Christus preist die selig, die nach Gerechtigkeit hungern. Er sagt ihnen zu: Sie sollen satt werden! In dieser Spur ist Brot für die Welt seit 60 Jahren unterwegs, den Hunger zu stillen. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet deshalb das Motto der 61. Spendenaktion.

Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab.

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.

Opfertüten sind in den Gemeindebriefen beigelegt oder liegen aus.

Herzlichen Dank für die Gaben von 2018!

Unsere Dekanate erzielten an Spenden 2018 für Brot für die Welt:

Dekanat Donauwörth	34.087,62 €
Dekanat Nördlingen	33.712,45 €
Dekanat Oettingen	19.345,80 €
Gesamt:	87.145,87 €

Der Gerontopsychiatrische Dienst, Fachstelle für pflegende Angehörige lädt Angehörige und Interessierte herzlich ein zum

Pflegekurs „Schwerpunkt Demenz, Depression, Wahn im Alter“

Folgende Themen sind Kursinhalte:

- Erscheinungsbilder der Demenz und der Depression im Alter
- seelische und körperliche Belastungen
- Aufrechterhaltung einer guten Beziehung
- Behandlungsmöglichkeiten
- rechtliche und finanzielle Aspekte und Entlastungsmöglichkeiten

Die Kosten werden in der Regel von der Pflegekasse übernommen.

Gemeindehaus Christuskirche, Pflegstr. 32, 86609 Donauwörth

jeweils montags und mittwochs , 18 bis 20 Uhr

Termine: 3./5./10./12./17. und 19. Februar 2020

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Gerontopsychiatrischen Dienst, Fachstelle für pflegende Angehörige,
Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen, Tel 09081 29070-60 oder im Internet unter www.diakonie-donauries.de .



Religionspädagogin Sabine Laur
ist neue Schulreferentin im
Dekanatsbezirk Nördlingen

Neue Aufgaben im Dekanat!



Neuer stellvertretender
Dekan in Nördlingen
Pfarrer Klaus Heimböck

Kindergottesdienst Möttingen

Am **1. und 2. Advent** treffen sich die Kindergottesdienstkinder direkt im Bürgerzentrum von **10 Uhr bis 11 Uhr**.

Wir stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein.

Am **3. Advent** findet unsere Weihnachtsfeier von **10 Uhr bis 11 Uhr** im Bürgerzentrum statt. Am **4. Advent** ist **kein Kindergottesdienst**.

Am Montag, den **23. Dezember** findet von **17 Uhr bis 17.30 Uhr** die **Probe für das Krippenspiel** statt. **Treffpunkt: Kirche**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Kindergottesdienst-Team

Seniorenadvent in Grosselfingen

am 8. Dezember um 14 Uhr im Gemeindesaal im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung an alle Senioren!

Bitte bringen Sie die Gesangbücher mit.

Kooperationsgottesdienst am 29. Dezember um 10 Uhr in Deiningen

Mit Pfarrerin Katharina Seeburg. Herzliche Einladung!

Bibelabende

Thema: Das 5. Buch Mose „Deuteronomium“

In unseren Bibelabenden steht diesmal das Buch "Deuteronomium" im Mittelpunkt, das als das 5. Buch, die Tora, die 5 Bücher Mose abschließt. Das Deuteronomium, das "andere Gesetz" ist Gottes gute Anleitung zum Leben. Vor dem Einzug der Israeliten wird Gottes Wille für sein Volk noch einmal zusammengefasst.

In späterer, schwerer Zeit, sollen sich die Menschen neu auf diesen Willen Gottes besinnen.

Lassen Sie sich an drei Abenden mit verschiedenen Themen einladen, mehr darüber zu erfahren!

jeweils um 19.30 Uhr

Montag, den **20. Januar 2020** mit Pfarrer Funk

im **Bürgerzentrum in Möttingen**

Dienstag, den **21. Januar 2020** mit Pfarrer Funk

im **Gemeindehaus in Enkingen**

Donnerstag, den **23. Januar 2020** mit Pfarrerin Seeburg

im **Gemeindesaal des Alten Schulhauses in Grosselfingen**

**Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
und Gottes Segen im neuen Jahr**

Nicht in der Onlineversion!

Klavier aus dem Gemeindehaus Möttingen zu verschenken!

**Das Klavier im Kleinen Saal des Bürgerzentrums ist leider
irreparabel unstimmbar geworden.**

**Wir wollen es darum als Dekorationsgegenstand gegen Abholung
verschenken! Bitte wenden Sie sich an Dieter Fischer 09083/272**

GITARRENGRUPPE VielSaitig

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

am SAMSTAG, den **18. JANUAR 2020** um 19 UHR in der
EVANG. VERSÖHNUNGSKIRCHE IN WALLERSTEIN Eintritt frei!

Hinweis Goldene Konfirmationen 2020

**Im Jahr 2020 feiern wir wieder Goldene Konfirmation in unseren
Gemeinden. Eingeladen werden alle Konfirmandinnen und Konfir-
manden der Jahre 1966 bis 1970.**

3. Mai, 9.30 Uhr Grosselfingen und Enkingen in Grosselfingen

24. Mai, 9.30 Uhr in Möttingen

Die Einladungen werden im Januar 2020 verschickt. Es soll im Früh-
jahr. auch ein Vortreffen der „einheimischen“ Jubilare geben, um das
Fest miteinander zu besprechen und zu planen.

Getauft wurden

Nicht in der Onlineversion

Jahreslosung 2020

**„Ich glaube!
Hilf meinem Unglauben!“**

Markus 9,24

TERMINE

Dezember

03.12. Weihnachtsfeier SenKr. Möttingen

03.12. Frauengespräch in Grosselfingen

08.12. Seniorenadvent Grosselfingen

22.12. Weihnachtskonzert Grosselfingen

24.12. Christmette in Möttingen (22 Uhr)

29.12. KooperationsGD in Deiningen

Januar

20./21. + 23. Januar Bibelabende

07-01. Frauengespräch Möttingen

09.01. Seniorenkreis Grosselfingen

18.01. Gitarreng. VielSaitig Wallerstein

19.01. Regio-JugendGD Möttingen

21.01. Seniorenkreis Möttingen

Februar

04.02. Frauengespräch Enkingen

09.02. Kirchenkonzert in Möttingen

13.02. Seniorenkreis Grosselfingen

März

06.03. Weltgebetstag in Möttingen

Klärung

Am Rande der Wüste lebte ein Einsiedler. Eines Tages besuchte ihn eine Pilgerin und klagte ihr Leid: „Ich lese so viele fromme Texte. Ich studiere die Bibel und vertiefe mich in die großen Theologen. Ich möchte Worte und Gedanken bewahren, aber es gelingt mir nicht! Alles vergesse ich! Die ganze mühevollen Arbeit des Lesens und Studierens ist umsonst.“

Der Einsiedler hörte ihr aufmerksam zu. Dann zeigte er auf einen Binsenkorb. „Hol mir aus dem Brunnen dort drüben Wasser.“

Eifrig nahm die Frau den Staub verschmutzten Korb. Das Wasser lief durch die Binsen, so dass nichts übrig war, als sie zurückkam.

„Geh noch einmal!“, sagte der Eremit. Die Frau tat es. Ein drittes und ein viertes Mal musste sie gehen. Immer wieder füllte sie Wasser in den Korb, immer wieder rann es zu Boden. Nach dem fünften mal rief sie: „Das hat keinen Sinn! Niemals kann so ein löchriger Korb das Wasser halten.“

„Sieh den Korb an“, sagte der Einsiedler. „Er ist sauber. So geht es dir mit den Worten, die du liest. Du kannst sie nicht festhalten, sie fließen durch dich hindurch, und du hältst die Mühe für vergeblich. Aber - sie klären deine Gedanken und machen dein Herz rein.“

Eltern-Kindgruppe

Grosselfingen

Gemeindesaal

im alten Schulhaus

neu: Freitag!!!!

10 Uhr bis 11.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Stefanie Seeger

Tel. 09081/2507777

Eltern-Kindgruppe Möttingen

Sportheim Möttingen

Montag, 9.15 bis ca. 11 Uhr

Ansprechpartnerin:

Verena Deffner, Tel. 09083/6199984

Liebenzeller Gemeinschaft

Bürgerzentrum Möttingen

Bibelstunde,

Montag, 20 Uhr

Kinderstunde

Montag, 16 bis 17.15 Uhr,

von fünf bis zur 3. Klasse

Jungschar ab der 4. bis 7. Klasse

Freitag von 16.30 bis 18 Uhr

Teenkreis ab 8. Klasse

Samstag, 18 bis 20 Uhr

Ansprechpartner:

Sebastian Jehle

Tel. 09082/ 920663

Frauengesprächskreis mit

Pfarrerin Margit Funk, 20 Uhr

3. Dezember in Grosselfingen

7. Januar in Möttingen

4. Februar in Enkingen

3. März in Grosselfingen

Seniorenkreis Möttingen

Bürgerzentrum Möttingen

Team: Gisela Thum,

Christa Steinmeyer

Gisela Tschechne

Brigitte Baalß

Stefanie Schmied

3. Dezember, 14 Uhr

„Weihnachtsfeier“

Team

21. Januar, 14 Uhr

Timo Böllmann stellt sich als Bürgermeisterkandidat vor

Seniorenkreis Grosselfingen

Gemeindesaal im alten Schulhaus

Team: Karin Meyer,

Renate Rupp und Rita Schabert

8. Dezember

Seniorenadvent, 14 Uhr

9. Januar, 14 Uhr

13. Februar, 14 Uhr

Themen: Lassen Sie sich

überraschen!

Gottesdienste	Möttingen	Grosselfingen	Enkingen
1. Advent 30. November 1. Dezember	10 AM, PC	19	9 AM, PC
2.Advent 7. Dezember 8. Dezember	19, KC	10 Fam.GD, Taufe	9 + KiGo
3. Advent 14. Dezember 15. Dezember	9	10 AM + KiGo	19
4. Advent 22. Dezember	10	Pos.Chor Konzert 18, KiGo 10	Kein GD
Heiligabend 24. Dezember Christmette	16.30 PC 22 KC	18.30	17.30 PC
1. Weihnachtstag 25. Dezember	Kein GD	10 AM, PC	9 AM, PC
2. Weihnachtstag 26. Dezember	10 AM, PC	Kein GD	Kein GD
29. Dezember	10 Uhr Kooperationsgottesdienst in <u>FESSENHEIM</u>		
Altjahresabend, 31. Dezember	18.30 PC+KC	16.30 PC	17.30 PC
Neujahr, 1. Januar 2020	Kein GD	9.30	Kein GD
5. Januar	9	Kein GD	10
6. Januar	Kein GD	9	Kein GD
11. Januar 12. Januar	10 + KiGo	19	9 + KiGo
18. Januar 19. Januar	17 JugendGD	10 + KiGo	19
26. Januar	10 + KiGo	9+KiGo	Kein GD
1. Februar 2. Februar	19	9 + KiGo	10
8. Februar 9. Februar	Kirchenkonzert 14.30	19	10
15. Februar 16. Februar	9	10 + KiGo	19
23. Februar	10 + KiGo	Kein GD	9 + KiGo
29. Februar 1. März	19 Beichte + AM	+ KiGo 9 Beichte + AM	10 Beichte + AM

Friedhof Möttingen: Gerätehaus und Urnenanlage

Der Kirchenvorstand Möttingen bedankt sich bei allen Helfern und allen Firmen ganz herzlich, die an der Errichtung des neuen Gerätehauses und der Urnenanlage mitgewirkt haben.

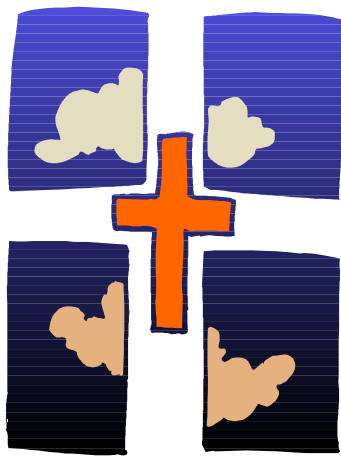
Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass in der Urnenanlage als Grabsteine Steinwürfel verwendet und angeboten werden, wie sie in den letzten Wochen vor dem Gasthaus Biber zu sehen waren (siehe nächste Seite).

Für den „Enkinger Friedhof“ oberhalb der Kirche plant der Kirchenvorstand sowohl Baumgräber für Urnen, als auch naturnahe Gräber ohne Einfassung für Erdbestattungen. So hoffen wir, für die verschiedenen Bedürfnisse unserer Zeit Angebote machen zu können.





So soll das Urnenfeld in Möttingen aussehen (Fotos: M. Seiler)



Unser Pfarramt zieht um!!

Evang.-Luth. Pfarramt der Kirchengemeinden

Möttingen - Grosselfingen - Enkingen

Pfarrerin Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk

Bürgerzentrum

Dorfplatz 12, 86753 Möttingen

Telefon: 09083/9200682 (neu!)

Telefon Pfarrer/in Funk: 09081/3156

E-Mail: pfarramt.grosselfingen@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Margit Hager

Dienstag und Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Bernd Lang, **Tel. 09081/275734**

Enkingen: Rudolf Husel, **Tel. 09083/370**

Kirchenpfleger/innen

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Birgit Holzmeier, **Tel. 09081/23848**

Enkingen: Martin Löfflad, **Tel. 09083/224**

Pfarrer in der Kooperation Ost-Ries

Pfarrer Heiko Seeburg, Deiningen, **Tel. 09081/4501**

Pfarrer Horst Kohler, Wemding, **Tel. 09092/291**

Spendenkonto: RVB Ries

Möttingen: IBAN: DE42 7206 9329 0006 4111 85

Grosselfingen: IBAN: DE91 7206 9329 0100 8017 12

Enkingen: IBAN: DE47 7206 9329 0000 8017 12

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt

Verantwortlich: Pfarrer Andreas Funk

Mitarbeitende dieser Ausgabe: A. Funk
Margit Hager, Dieter Huber, Heidrun Offinger

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2020

Redaktionsschluss: 10. Februar 2020

Fotos (wenn nicht anders angegeben) Funk
oder privat

Besuchen Sie unsere Homepage

www.suedrieskirche.de

**Alle Daten in diesem Gemeindebrief
sind nur zur Information der
Kirchengemeinden bestimmt. Eine
gewerbliche Nutzung ist untersagt.**